SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 16 | Ausgabe 42 | 29. November 2017

Weihnachtsmarkteröffnung am 1. Dezember

Singen im Advent: Heller Lichterglanz verzaubert die Stadt

Der besondere Singener Hüttenzauber – der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz – findet vom 1. bis 23. Dezember statt. Almhütte, nostalgisches Kinderkarussell, Kunsthandwerk, verschiedene Leckereien und fantasievolle Installationen laden Groß und Klein zum Verweilen ein. Im Singener Süden erstrahlen die „Sterne des Südens“ und schaffen eine bezaubernde Atmosphäre.

Singener Krippenpfad

Erstmalig wurden alle Krippen von Schülerinnen und Schülern des Schlosses Gaienhofen und ihrem Kunstlehrer, dem Künstler Antonio Zecca, gestaltet. In 44 weihnachtlich dekorierten Geschäften können die unterschiedlichsten Krippen bestaunt werden. Die Lutherpfarrei präsentiert eine Krippe des ehemaligen passionierten Malers Günther Mönch – sonntags von 9.15 bis 12 Uhr zu besichtigen.

Basteln im Advent

Das Bauhaus Singen lädt alle Kinder ab neun Jahre am 2. Dezember und am 16. Dezember zum Krippenbasteln von 10 bis 15 Uhr ein (Voranmeldung Telefon 07731/930 20). Die Werke der jungen Künstler werden später prämiert.

Lichterketten und Christbäume

Viele Leuchtketten glänzen in den Einkaufsstraßen, glitzernde Lichter in den Bäumen hüllen die Einkaufsstadt Singen in eine wohlige Weihnachtsatmosphäre. Dank der Initiative von Privaten, des City Rings, der Thüga Energie Singen und insbesondere der Stadt Singen kann die aufwändige Lichtinstallation seit Jahren realisiert werden. Große Tannen an den Kreuzungspunkten der Stadt und über 40 weihnachtliche Tannen (gespendet von Bauhaus Singen) unterstreichen die winterliche Atmosphäre; sie schmücken die Scheffel-, Erzberger- und Hegaustraße. Die „Sterne des Südens“ erstrahlen im Süden der Stadt.

Stadthalle, Kirchen und Ortsteile

Die Singener Stadthalle hat ein ansprechendes Programm zusammengestellt, die Kirchen verwöhnen mit Musik und Ruhe im Kerzenschein, die Ortsteile tragen mit ihren Programmen zu einer schönen Adventszeit bei.

Kleiner Weihnachtsmarkt-Treff

Direkt vor dem Karstadt lädt ein kleiner und feiner Weihnachtsmarkt zum Verweilen ein. Auch dieses Jahr können wieder gemeinsam mit „Widmann hilft Kindern in der Region e.V.“ und dem „Wunschweihnachtsbaum“ bis Mitte Dezember im Karstadt Wünsche für Kinder erfüllt werden.

Musikalisches und Verführungen

Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule unterhalten an den Adventssamstagen in der Innenstadt zwischen 11 und 15 Uhr mit weihnachtlichen Klängen. Süße Gaben für die Kinder haben Nikolaus und Knecht Ruprecht am Mittwoch, 6. Dezember, dabei. Die beiden sind mit der Kutsche in der Singener Innenstadt ab 14.30 Uhr unterwegs und werden ab 16.30 Uhr vor der Almhütte auf dem „Singener Hüttenzauber und Weihnachtsmarkt“ (Rathausplatz) zu sehen sein.

Klangvoller Wochenmarkt

Am Samstag, 23. Dezember, spielt das Herz-Jesu-Turmbläser-Ensemble um Kai Lupsina ab 10.30 Uhr eine attraktive Auswahl weihnachtlicher Lieder direkt vom Kirchturm über den Wochenmarkt (Dauer ca. 45 Minuten).

Magie hautnah erleben

Der „Circus of Illusions“ feiert Premiere: Besucher können erstmals die einzige, reisende Zauber-Varieté-Show mit mitreißender Comedy-Zauberei, Illusionen und handwerklich perfektionierter Zauberkunst beim Hüttenzauber erleben (Termine und Reservierungen unter www.weihnachtsmarkt-singen.de).

Espress-Bimmelbahn

Wieder mit dabei: Die „Hüttenzauber-Express-Bimmelbahn“; sie fährt halbstündlich vom Bahnhof durch die Innenstadt zum Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und zurück.

Die Vorbereitungen für den vierten Singener Hüttenzauber auf dem Rathausplatz sind in Gange, damit pünktlich am Freitag, 1. Dezember, gestartet werden kann.

In der Singener Innenstadt entsteht ein neues Wohnzimmer

In der neu gestalteten Hegaustraße wird im Bereich der Kreuzung zur August-Ruf-Straße ein innerstädtisches Wohnzimmer entstehen. Zwei Leuchten erhalten einen Lampenschirm, in dessen Inneren dann Fotos zur Singener Stadtgeschichte zu sehen sind. Hierzu trifft die Abteilung Stadtplanung zusammen mit dem Singener Stadtarchiv derzeit eine Auswahl an historischen Motiven.

Die Firma Vogtpartner plant die technische Umsetzung – auch die Konstruktion eines Dimmschalters. Zur Bemusterung bauten die Technischen Dienste der Stadt ein Modell in den Original-Maßen nach. In den nächsten Wochen kommen noch mehrere Sitzmöbel – ebenfalls zwecks Bemusterung.

Im Frühjahr 2018 wird das neue Wohnzimmer, an dem die Fußgängerströme durch die Innenstadt vorbeiziehen werden, fertiggestellt.

Einige Meter weiter in der August-Ruf-Straße erstrahlte einige Tage lang eine Musterleuchte mit Vulkanmotiven in Orange. Im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes soll dieser neu designte Leuchten erhalten, die sich an den Fluss- und Landschaftsmotiven in der Singener Innenstadt orientieren.

Ein „Wohnzimmer“ inmitten der Innenstadt, erhellt durch Leuchten mit Lampenschirm: In der neu gestalteten Hegaustraße wird im Bereich der Kreuzung zur August-Ruf-Straße eine interessante Idee umgesetzt – im Bildvordergrund erst mal nur in Form eines Modells.

Bettelbanden:

Das Geschäft mit dem Mitleid

SINGEN Kriminalprävention – Sicher Leben in Singen

Die Zahl der Bettler in Singen ist in den vergangenen Monaten deutlich zurückgegangen. Die Maßnahmen durch die Präventionsstreifen und die Aufklärung fruchten.

Der Polizei und dem Ordnungsamt fällt es entsprechend schwer, gegen die organisierte Bettelei vorzugehen weil es an entsprechenden Rechtsgrundlagen noch fehlt. Die Szene schottet sich dafür zu sehr ab, Informationen sind nur schwer zu bekommen. Für den Einzelhandel ist das überaus ärgerlich, denn in den vergangenen Jahren hat die Zahl der Bettler in den Innenstädten massiv zugenommen, die meisten sind bandenmäßige organisiert.

Oft verhalten sich die Bettler aggressiv, täuschen Behinderungen und Krankheiten vor, betteln in Begleitung von Kindern – und eben bandenmäßig. Auch Tiere werden gerne für die Mitleidsmasche eingesetzt. Fakt ist, dass bei solchen organisierten Banden das Geld selten bei den Notdürftigen ankommt.

Spender sollten Geld ausschließlich an lokale Tafeln, die Armenspeisungen organisieren und/oder an renommierte Organisationen für Projekte mit ethnischen Minderheiten in deren Heimatländern geben.

Was für Passanten bleibt, ist die immer selbe Frage: Soll ich Bettler mit Geld unterstützen? Letztendlich muss das jeder für sich entscheiden. Wer aber in der Stadt keine Bettler möchte, darf ihnen auch kein Geld geben. Zu berücksichtigen ist die Sogwirkung: Bettelbanden kommen immer wieder in die Städte zurück, in denen viel gespendet wurde. Wichtig bleibt dennoch vor allem eins: den Menschen auf der Straße mit Würde zu behandeln.

Kontakt: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de

Aachbad

Karten als Weihnachtsgeschenk

Saisonkarten für das Aachbad kann man vom 6. bis 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsaktion kaufen. Preise: Kinder 23 Euro, Ermäßigte 46 Euro, Erwachse 69 Euro, Familiensaisonkarten 125 Euro. Der Verkauf findet ausschließlich im Hallenbad statt.
Telefon 07731/92 44 92.

Singen 2030

Stadtentwicklungsprozess abgeschlossen

Der Integrierte Stadtentwicklungsprozess Singen 2030 wurde nach zweijähriger Dauer nun abgeschlossen. Herausgekommen sind dabei viele gute Ideen und

ein Leitbild, nach dem die Stadt künftig ihr Handeln ausrichten wird. Die Ergebnisse des gesamten Prozesses sind in Form eines gedruckten Leitbildes und einer ausführlichen Dokumentation erhältlich.
Man bekommt sie im Rathaus und in den Ortsverwaltungen. Auf der städtischen Homepage sind beide Druckerzeugnisse ebenfalls hinterlegt:
www.singen.de

Neugestalteter Storchenbrunnenplatz lädt zum Verweilen ein

Der Storchenbrunnenplatz in der Singener Innenstadt ist fertig. Er wurde komplett neugestaltet und ist größtenteils den Fußgängern vorbehalten. Mit seiner ansprechenden Atmosphäre soll er zum Verweilen einladen.

Insgesamt zehn Trompetenbäume wurden neu gepflanzt, da die alten und kranken Ahornbäume gefällt werden mussten. Die neuen Bäume sollen bis zu 15 Meter hochwachsen.

Sie werden dem neu gestalteten Platz eine unverwechselbare Prägung verleihen. Teile des Platzes hat man mit Haselberger Granit ausgelegt, der auch auf dem Herz-Jesu-Platz verwendet wurde.

Durch die Versetzung des Platzes kommt der Storchenbrunnen nun auch wesentlich besser zur Geltung.

Die neuen Sitzbänke gruppieren sich um einen kleinen, mit Bäumen bestückten Bereich und laden zum Verweilen ein. Ligusterhecken schirmen den Sitzbereich Richtung Straße ab.

Am Storchenbrunnenplatz werden Bodenstrahler eingesetzt, die von unten die Bäume beleuchten und damit den Platz gerade nachts ganz besonders erscheinen lassen.

Insgesamt wurden 460.000 Euro in die Umgestaltung investiert.

Der Storchenbrunnenplatz hat eine Fläche von rund 1.200 Quadratmeter und eignet sich im Sommer sicherlich für das eine oder andere Boule-Turnier.

Oberbürgermeister Bernd Häusler (links), Planer Thomas Gnädinger (mitte) und Michael Schneider (rechts) von der Abteilung Grün und Gewässer freuen sich über den neuen Storchenbrunnenplatz.

Stadthalle Singen:

Weihnachtsgeschichte bereits ausverkauft

„Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens in einer Rezitation von Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl (mit einem Streichquintett auf der Bühne) am Samstag, 9. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen ist bereits ausverkauft! Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit.

Räumen und Streuen in Singen

Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

❄ Gehwege sind zu räumen und streuen; falls keine Gehwege vorhanden, müssen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.

❄ Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.

❄ Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten auch ordnungsgemäß erfüllt werden.

❄ Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.

❄ Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen gelten nur bei besonderen Wetterlagen wie z.B. Eisregen, bei denen andere Möglichkeiten versagen. Weiterhin kann an steilen Zufahrten oder Treppen ebenfalls mit auftauenden Mitteln gearbeitet werden, wenn andere Mittel keinen Erfolg bringen. Genauer ist dies in der Räum- und Streusatzung auf der Homepage der Stadt Singen nachzulesen.

Übrigens: Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

❄ Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

❄ Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten – auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

Neue Luft für „Hausen Beach“

An der Flussschlinge der Aach bei Hausen finden vom 4. bis zum 8. Dezember Gehölzfällarbeiten statt. Vor 13 Jahren wurde in Hausen an der Aach der Sedimentfang in Form einer Flussschlinge gebaut. Ziel dieser Maßnahme war eine Flussrenaturierung mit integriertem Hochwasserschutz.

Die Gewässerunterhaltung konnte optimiert werden und es entstand eine Vielzahl neuer Lebensräume für Tiere und Pflanzen naturnaher Flusslandschaften. Darüber hinaus freut sich die Bevölkerung über die Flussschlinge, welche auch als „Hausen Beach“ bezeichnet wird.

In kurzer Zeit haben insbesondere Jungfische und Wasservögel diese neuen Lebensräume in der Aach besiedelt. Aber auch die offene Kiesinsel wurde zum Lebensraum seltener Pflanzen, Insekten und Reptilien.

Durch die ungestörte Entwicklung auf der Insel hat sich mittlerweile ein dichtes Gehölz gebildet, das sich immer weiter ausbreitet. Die Gehölze verdrängen die spezialisierten Arten der offenen Flusslandschaften und es besteht die Gefahr, diesen seltenen Lebensraum durch Verbuschung ganz zu verlieren. In natürlichen Flusslandschaften sorgen hochwasserähnliche Abflüsse für die Umlagerung von Kies und es entstehen immer wieder neue offene Kiesinseln.

Gehölzfällarbeiten erfolgen vom 4. bis zum 8. Dezember am „Hausen Beach“.

Bei einem Ortstermin mit dem Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Freiburg, der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Konstanz sowie der Stadtverwaltung Singen wurde beschlossen, solche offenen Bereiche mit einem unterschiedlich dichten Bewuchs wiederherzustellen. Neben der ökologischen Bedeutung dieser offenen kiesigen Flächen wird dieser Freiraum auch für die Unterhaltung des Sedimentfangs benötigt.

Deswegen finden nun also am „Hausen Beach“ Gehölzarbeiten statt, wobei Mitarbeiter des Landesbetriebs Gewässer des Regierungspräsidiums in drei festgelegten Bereichen die Gehölze entfernen werden.

Kein Frust bei Frost

Der Winter und der damit verbundene Frost halten hierzulande Einzug. Um die Anzahl von Wasserrohrbrüchen im Hause insbesondere aber Gartenleitungen so gering wie möglich zu halten, sollten Kellerfenster geschlossen werden und eine ausreichende Kellertemperatur vorherrschen. Gartenanschlüsse also abstellen und leerlaufen lassen, so dass darinstehendes Wasser nicht gefriert und die Leitung unter Umständen zum Bersten bringt.

Oft zeigen sich Schäden erst in den wärmeren Tagen, wenn eingefrorene Leitungen beschädigt wurden und das Wasser nach dem Auftauen austritt. Die Stadtwerke raten den Hauseigentümern, nach der Frostperiode ihre Hausinstallation auf sichtbare Schäden zu überprüfen. Zunächst nicht sichtbare Schäden lassen sich unter Umständen am Wasserzähler erkennen, wenn dieser einen ungewöhnlich hohen Verbrauch anzeigt. Wenn kein Wasser gezapft wird, also vornehmlich nachts, sollte der Wasserzähler zum Stillstand kommen.

Hallenbad in Herbstferien und im Dezember

Sonntag, 3. Dezember: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 10. Dezember: 8 bis 18 Uhr
Samstag, 16. Dezember: geschlossen
Sonntag, 17. Dezember: geschlossen wegen einer Veranstaltung
Sonntag, 24. Dezember: 8 bis 13 Uhr
Montag, 25. Dezember: geschlossen
Dienstag, 26. Dezember: geschlossen
Sonntag, 31. Dezember: 8 bis 13 Uhr
Montag, 1. Januar: geschlossen

Telefon 07731/924 492

Winterzauber im JuNo

Der Kinder- und Jugendtreff Nordstadt (JuNo) bietet im Dezember etliche Aktionen für Kinder sowie deren Eltern an:

- Sonntag, 3. Dezember, 14 bis 18 Uhr: Adventsbasteln für die ganze Familie (kostenlos)
- Freitag, 8. Dezember, 14.30 bis 17.30 Uhr: Backaktion „Plätzchen für den guten Zweck“ (mit Anmeldung)
- Freitag, 15. Dezember: Ausflug ins „Galaxy Badeparadies Titisee“ (mit Anmeldung)
- Freitag, 22. Dezember, 10 bis 15 Uhr Weihnachtsbrunch für die ganze Familie (kostenlos)

Infos und Anmeldungen im JuNo, Fichtestraße 46, Singen, oder unter www.kinder-jugend-singen.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:
Samstag, 2. Dezember, 9 Uhr:
Roratemesse zum 1. Advent

Dienstag, 5. Dezember, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensalbungsfeier

Samstag, 9. Dezember, 9 Uhr:
Roratemesse zum 2. Advent

Mittwoch, 6. Dezember, 7 Uhr: **Ökumenisches Morgenlob** in der Lutherkirche.

Gottesdienst in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Brigitte und Stephan Sauter-Servaes; musikalische Gestaltung: Franz Meister)
Sonntag, 10. Dezember, 11 Uhr:
Katholische Eucharistiefeier (Dekan Matthias Zimmermann)

Citypastoral Stadtoase
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr.
Alle sind willkommen (Telefon 07731/79 68 187)

Bildungszentrum Singen
Zelglestraße 4,
Telefon 98 25 90
info@bildungszentrum-singen.de

Weihnacht-Kunstfahrt nach Dornbirn und Feldkirch unter der Leitung der Kunsthistorikerin Angelika Hermann am Samstag, 2. Dezember; Abfahrt in Singen: 8.15 Uhr.

Tänze zum Weihnachtsoratorium. Einstimmung in den Advent. Tanztag unter der Leitung von Perpetua Welsch am Samstag, 9. Dezember, von 10 - 17 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2016

Auf Grund von §§ 95 und 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21. November 2017 den Jahresabschluss 2016 für die Stadt Singen mit folgenden Werten festgestellt:

Ergebnisrechnung

1.1 Summe der ordentlichen Erträge:
114.862.348,98 Euro

1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen:
108.922.783,22 Euro

1.3 Ordentliches Ergebnis
(Saldo aus 1.1 und 1.2):
5.939.565,76 Euro

1.4 Außerordentliche Erträge:
1.825.342,33 Euro

1.5 Außerordentliche Aufwendungen:
508.211,15 Euro

1.6 Sonderergebnis
(Saldo aus 1.4 und 1.5):
1.317.131,18 Euro

1.7 Gesamtergebnis
(Summe aus 1.3 und 1.6):
7.256.696,94 Euro

Finanzrechnung

2.1 Summe der Einzahlungen lfd. Vw-Tätigkeit:
112.013.927,75 Euro

2.2 Summe der Auszahlungen lfd. Vw-Tätigkeit:
126.849.742,90 Euro

2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnisrechnung
(Saldo aus 2.1 und 2.2):
-14.835.815,15 Euro

2.4 Summe der Einzahlungen Investitionstätigkeit:
4.138.091,97 Euro

2.5 Summe der Auszahlungen Investitionstätigkeit:
10.589.313,29 Euro

2.6 Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss Investitionstätigkeit
(Saldo aus 2.4 und 2.5):
-6.451.221,32 Euro

2.7 Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss
(Saldo aus 2.3 und 2.6):
-21.287.036,47 Euro

2.8 Summe der Einzahlungen Finanzierungstätigkeit: 0,00 Euro

2.9 Summe der Auszahlungen Finanzierungstätigkeit:
212.100,00 Euro

2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9):
-212.100,00 Euro

2.11 Änderung Finanzierungsmittelbestand zum Ende des HH-Jahres (Saldo aus 2.7 und 2.10):
-21.499.136,47 Euro

2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen:
13.534.517,62 Euro

2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln:
9.684.429,97 Euro

2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12):
-7.964.618,85 Euro

2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres (Saldo aus 2.13 und 2.14):
1.719.811,12 Euro

Bilanz

3.1 Immaterielles Vermögen:
188.895,35 Euro

3.2 Sachvermögen:
296.444.820,29 Euro

3.3 Finanzvermögen:
55.542.466,82 Euro

3.4 Abgrenzungsposten:
2.115.026,77 Euro

3.5 Nettoposition: 0,00 Euro

3.6 Gesamtbetrag der Aktivseite:
354.291.209,23 Euro

3.7 Basiskapital:
264.869.787,25 Euro

3.8 Rücklagen:
25.682.614,33 Euro

3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses: 0,00 Euro

3.10 Sonderposten:
40.573.027,67 Euro

3.11 Rückstellungen:
10.432.837,80 Euro

3.12 Verbindlichkeiten:
7.531.623,82 Euro

3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten:
5.201.318,36 Euro

3.14 Gesamtbetrag der Passivseite:
354.291.209,23 Euro

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

4.1 ordentliches Ergebnis:
5.939.565,76 Euro
hiervon: Zuführung Rücklage ordentliches Ergebnis:
5.939.565,76 Euro

4.2 Sonderergebnis:
1.317.131,18 Euro
hiervon: Zuführung Rücklage Sonderergebnis:
1.317.131,18 Euro

Der Jahresabschluss 2016 liegt vom **30. November bis 8. Dezember 2017** zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 311, zur Einsichtnahme aus.

Singen, 22. November 2017

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
am Mittwoch, 6. Dezember, um 17 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Baugesuche

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

4. „2. Änderung und Erweiterung Werbesatzung Innenstadt“
– Aufstellungsbeschluss
– Entwurfsbeschluss
– Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit
– Beschluss der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

5. Sicherung und Erweiterung der mobilen Geschwindigkeitsmessung in der Stadt Singen

6. Dringende Vergaben

7. Mitteilungen/Anträge

8. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie Ausschusses für Schule
am Dienstag, 5. Dezember, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

Ausschuss für Kultur:

1. Bezuschussung einer Parteiveranstaltung in der Stadthalle nach den Richtlinien vom 31. Januar 2017

2. Mitteilungen/Anträge

3. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Schule und Sport:

4. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule

5. Mitteilungen/Anträge

5.1 Schulentwicklungsplan und Schulbericht 2017 der Stadt Singen

5.2 Verteilung der Sportfördermittel 2017

5.3 Aachbadbericht 2017

5.4 Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit an Schulen für das Schuljahr 2016/2017

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Abwasserverbands Radolfzeller Aach Körperschaft des öffentlichen Rechts
am Mittwoch, 29. November, um 20 Uhr im Rathaus Rielasingen-Worblingen (Sitzungssaal), Lessingstraße 2, Rielasingen-Worblingen

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 7. Dezember 2016

2. Beschlussfassung Jahresrechnung 2016
a) Haushaltsreste
b) Jahresrechnung 2016

3. Bericht über den vorläufigen Verlauf des Haushaltsjahres 2017 – mündlicher Bericht

4. Beschlussfassung Haushaltsplan 2018

5. Änderung der Verbandssatzung

6. GPA-Finanzprüfung – Abschluss der Prüfung

7. Kenntnisgabe Abschluss Stromliefervertrag

8. Sonstiges

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Adventsbasteln im Südpol

Der Kinder- und Jugendtreff Südpol lädt zum Adventsbasteln am heutigen Mittwoch, 29. November, in die Schillerschule (Malvenweg 16) herzlich ein. Von 16 bis 20 Uhr können Eltern mit ihren Kindern, aber auch alle anderen Interessierten viel Schönes für den Advent basteln. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Fotoshooting und Adventsbasteln im Blauen Haus

Der erste Samstag im Monat gehört ganz den Familien, denn dann findet im Kinder- und JugendKulturCetrum Blaues Haus immer ein Familienbrunch statt. Für nur 2 Euro pro Person kann hier von 10 bis 13 Uhr geschlemmt, geredet, gespielt und gelacht werden. Ab 13.30 Uhr gibt es besonderes Highlights wie beispielsweise Kinderschminken, ein Winter-Fotoshooting oder das Adventsbasteln am 2. Dezember (mit vorheriger Anmeldung).
Die Fotografin Svetlana Herrmann macht am 2. Dezember weihnachtliche Familienfotos (diese können ab 15. Dezember Blauen Haus abgeholt werden). Für 15 Euro erhält jede Familie ihre Fotos als Datei und zusätzlich noch drei Abzüge ihrer Lieblingsbilder.
Zeitgleich zum Fotoshooting findet das Adventsbasteln statt. Hier können sich die Familien die Wartezeit auf das Shooting mit dem Basteln von kleinen Geschenken und Plätzchennaschen versüßen.

Infos zum Familienbrunch und Anmeldungen:
www.kinder-jugend-singen.de oder direkt im Kinder- und JugendKultur-Centrum Blaues Haus.

Singener Krankenhaus schreibt Geschichte: Heitere Buchtaufe mit Theater und Gesang

Mit einer heiteren Buchtaufe startete das Klinikum Singen in sein Jubiläumsjahr. „90 Jahre unter'm Hohentwiel" wird in 2018 groß gefeiert – mit einem bunten Strauß an Veranstaltungen, wie Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Auftaktveranstaltung im Bürgersaal des Singener Rathauses betonte.

Die Vorstellung der Krankenhauschronik mit dem Titel „Highlights und Tatorte in Singen am Hohentwiel. 120 Jahre Stadt-, 1100 Jahre Hohentwiel- und 90 Jahre Krankenhausgeschichte" war ein Abend, bei dem Geschichten erzählt wurden, Theater gespielt und kräftig gesungen wurde. Im Mittelpunkt stand der frühere Chefarzt der Pathologie, Prof. Burkhard Helpap, der bis 2003 rund 20 Jahre Ärztlicher Direktor des Singener Klinikums war und eng dessen Geschicke mitbestimmte.

Auf seinen bewegten Lebenslauf ging OB Häusler ein und machte deutlich: Auch wenn die Singener Bevölkerung wenig davon mitbekam, ihr Pathologe Helpap war während seiner aktiven Berufstätigkeit in seinem Metier eine Berühmtheit und sein Wissen weltweit gefragt. Jetzt im (Un)Ruhestand ist er noch immer täglich im Institut anzutreffen. Und wenn er nicht gerade Gewebe von Prostatakarzinomen begutachtet, dann widmet er sich mit großem Engagement der Dokumentation der Geschichte seines Krankenhauses – wie die neue Krankenhauschronik beweist.

Die Akteure der gelungenen Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr des Singener Krankenhauses präsentierten sich nach ihren Auftritten den Fotografen. Vorne links (mit Rose) ist Prof. Burkhard Helpap zu sehen.

Das Jubiläum war Anlass, die Chronik des Singener Klinikums, die Prof. Burkhard Helpap zum 80-jährigen Bestehen verfasste, neu aufzulegen, zu überarbeiten, reicher zu bebildern sowie um die letzten zehn Jahre Krankenhaus- und Stadtgeschichte zu erweitern. Auf 237 Seiten zeichnet Helpap die Geschichte des Krankenhauses, aber auch die der Stadt Singen nach. Die dynamische Stadtentwicklung bedingte die Krankenhausentwicklung mit, das Klinikum wurde einst von Bürgern (Gemeinderat) für Bürger am heutigen Standort gegründet. Zahlreiche Anekdoten erinnern an frühere Chefärzte und an alte Geschichten, die in Singen die Runde machten. Somit ist die Chronik ein Buch, das Geschichtsfakten auflistet, gleichzeitig aber auch an Menschen und Begebenheiten erinnert.

Die Krankenhausgeschichte wurde nicht nur durch Helpaps Erzählungen bei der Buchtaufe lebendig (verschmitzt vorgetragenen Anekdoten, welche die Zuhörer mit einem Lachen quittierten), sondern auch durch den Theaterverein Pralka, der einige historische Begebenheiten gekonnt in Szene setzte. Diese hatte Susanne Breyer geschrieben, die auch Regie führte. Das alles gab schon einmal einen Vorgeschmack auf das Theaterstück „90 Jahre Krankenhaus unter'm Hohentwiel", das Breyer eigens für das Jubiläum schreibt und Pralka im Oktober 2018 an Orten im Klinikum spielen wird.

„Theater um's Krankenhaus – das hatten wir in der Vergangenheit immer wieder. Theater im Krankenhaus – das gab es so noch nie" konstatierte denn auch OB Häusler. Sein Dank und der abschließende Dank von GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer galt nicht nur den Akteuren des Abends, allen voran Prof. Helpap, den Theaterleuten von Pralka und dem Krankenhauschor Sisingas (welcher der Veranstaltung einen schönen musikalischen Rahmen gab) sowie Andrea Jagode von der Unternehmenskommunikation, die für die Konzeption und Organisation des Abends verantwortlich war.

Ein Dankeschön galt ebenso dem Krankenhausförderverein, der im 30. Jahr seines Bestehens die Bewirtung des denkwürdigen Abends übernommen hatte.

Mit Buchverkauf und Signierstunde ging nach rund anderthalb Stunden ein kurzweiliger Abend zu Ende und an die 100 Gästen hatten erlebt, dass Krankenhausgeschichte richtig unterhaltsam sein kann.

Unser Buchtipp:
„Highlights und Tatorte in Singen am Hohentwiel. 120 Jahre Stadt-, 1100 Jahre Hohentwiel- und 90 Jahre Krankenhausgeschichte" von Prof. Burkhard Helpap, 2017, Hardcover, ISBN 978-3-7448-7875-3, Preis: 34 Euro.

Drei neue Oberärzte am HBK Singen

Allen Grund zur Freude hatten Geschäftsführer Peter Fischer und Prof. Frank Hinder, nicht nur Ärztlicher Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums (HBK), sondern auch Chefarzt der Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am HBK Singen. Seine beiden Oberärzte Dr. Stefan Bushuven und Dr. Michael Bentele wurden zu Leitenden Oberärzten ernannt, Dr. Tamara Boucsein-Böhlen zur Oberärztin.

Dr. Bentele ist bereits seit 2006 im Klinikum Singen, er kam nach dem Studium der Humanmedizin an der Universität Freiburg als Assistenzarzt in die Hohentwielstadt, 2011 erhielt er seine Facharzturkunde, 2012 wurde er zum Oberarzt ernannt. Seit 1. Juli ist er Leitender Oberarzt in der Intensivmedizin und innerklinische Notfallmedizin.

Dr. Stefan Bushuven kam nach seinem Studium der Humanmedizin in Münster in Westfalen 2007 als Assistenzarzt ins Klinikum Singen, er erhielt 2011 seine Facharzturkunde und wurde noch im selben Jahr Oberarzt. Er ist nun rückwirkend zum 1. Juli leitender Oberarzt in der Anästhesiologie und Akutschmerztherapie.

Dr. Tamara Boucsein-Böhlen studierte in Mainz, Berlin und Heidelberg Humanmedizin. Sie ging nach dem Studium als Assistenzärztin in die Schweiz (Bern, Emmental und Winterthur) und kam 2006 als Assistenzärztin an das Klinikum Singen, ihre Facharzturkunde erhielt sie 2011. Sie ist nun Oberärztin für ambulante und stationäre Prämedikation in der Anästhesiologie.

Feierliche Ernennung am HBK – von links: Geschäftsführer Peter Fischer, Dr. Stefan Bushuven, Dr. Tamara Boucsein-Böhlen, Dr. Michael Bentele, Personalleiterin Grit Kraushaar und Ärztlicher Direktor Chefarzt Prof. Frank Hinder.

Geschäftsführer Peter Fischer gratulierte ihnen allen zum „tollen Erfolg". Er freute sich über die Ernennungen und hieß die Mediziner in der Führungsriege des Hauses herzlich willkommen. Die Ernennung erfolge aufgrund der medizinischen und menschlichen Qualifikation.

Prof. Hinder lobte seine drei Mitarbeiter, jeder zeichne sich nicht nur durch seine medizinischen Qualitäten aus, sondern auch durch überdurchschnittliches Engagement.

So kommen Radler und Fußgänger gut durch dunkle Jahreszeit

Mit der früh hereinbrechenden Dunkelheit häufen sich die Situationen, in denen Radfahrer und Fußgänger im öffentlichen Straßenverkehr schlecht erkennbar und deshalb besonders unfallgefährdet sind. Dennoch werden leider oftmals nur aus reiner Bequemlichkeit die vorgeschriebenen lichttechnischen Einrichtungen an Fahrrädern nicht in Betrieb genommen, beziehungsweise nicht mitgeführt – oder sie funktionieren nicht. Dabei sind die technischen Voraussetzungen für gutes Licht zuletzt am 1. Juni 2017 erleichtert worden. So dürfen nun auch Scheinwerfer, Leuchten und deren Energiequelle abnehmbar sein.

Viele Pedaleure vergessen offensichtlich, dass sie neben Fußgängern zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern zählen und über keine „Knautschzone" verfügen. Sie sollten deshalb im eigenen Interesse auf die „Sicherheit ihres Drahtesels" als auch auf die Einhaltung der Verkehrsregeln achten.

Neben der Beachtung der geltenden Verhaltensvorschriften im Straßenverkehr empfiehlt die Polizei Radfahrern, aber auch Fußgängern, das Tragen gut sichtbarer, heller und reflektierender Kleidung. Diese sorgt zusätzlich dafür, dass sie für Autofahrer aus genügender Entfernung erkennbar sind. Radfahrern wird zudem das Tragen eines Fahrradhelms empfohlen.

Fahrradfahrer, die sich einen lässigen Umgang mit den Regeln angewöhnt haben oder gar denken, sie könnten sich ihre eigene „Ordnung" schaffen, leben gefährlich. Auch mit dem Fahrrad begangene Verkehrsverstöße ziehen Verwarnungs- oder Bußgelder nach sich.

Die Polizei will in nächster Zeit im gesamten Präsidiumsbereich wieder ein verstärktes Augenmerk auf die Einhaltung der Beleuchtungsvorschriften und Verkehrsregeln durch Radfahrer sowie den technischen Zustand ihrer fahrbaren Untersätze richten. Festgestellte Verstöße werden dabei entsprechend geahndet. Auf der anderen Seite ist auch den Kraftfahrern anzuraten, den saisonbedingten Witterungsverhältnissen unbedint mit entsprechender Aufmerksamkeit und vor allem mit angemessenem Geschwindigkeitsverhalten Rechnung zu tragen.

Stadthalle Singen

„Instant Concert": Großes Blasorchester-Festkonzert

Das traditionelle Festkonzert des Blasorchesters der Stadt Singen unter der Leitung von Michael Stefaniak am Samstag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen steht diesmal unter dem Titel „Instant Concert" von Harold L. Walters. Wie immer eröffnet das Jugendblasorchester der Jugendmusikschule Singen unter der Leitung von Martina Bennett das Festkonzert.

Der amerikanische Komponist reiht in „Instant Concert" alles auf, was ein Publikum sich nur wünschen kann. Diese arglose Mixtur aber stößt unvermittelt auf totale Finsternis und Irrwitz: auf den ungezügelten „Tanz der Vampire" und auf Kenneth Snoecks „Dybbuk-Variationen", deren musikalisches Thema besessen ist von einer herumirrenden Seele. Zum Singener Konzert steuert der Komponist Jim Steinmann den „Tanz der Vampire" bei. Ein Großteil des Programms jedoch spielt im Weltraum, bei Gustav Holsts „Mars" und den „Star Wars" des Hollywoodkomponisten John Williams.

Auf dem Programm des Jugendblasorchesters der Jugendmusikschule Singen stehen das von einem turbulenten Frühlingsgewitter inspirierte Stück „Lightning" (Blitz) von Todd Stalter sowie die „Sonatina" und der „Tango Argentina" von Robert Sheldon. Der amerikanische Musikpädagoge zählt zu den heute meistgespielten Komponisten für Blasorchester. Es folgen „Allegory" von Michael Kamuf sowie „Predators of the Deep" (Raubtiere der Tiefe) von Edward Kennedy, ein aufregendes und fesselndes Stück.

Der Vorverkauf ist gestartet – bei der Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder - 504, ticketing.stadthalle@singen.de) bzw. bei Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Das Blasorchester der Stadt Singen (Bild) gibt am Samstag, 16. Dezember, in der Stadthalle ein Festkonzert. Auch das Jugendblasorchester der Jugendmusikschule Singen wirkt mit.

STADTHALLE SINGEN

„Des Kaisers neue Kleider"

Das Kindertheater der Stadthalle Singen präsentiert „Des Kaisers neue Kleider" als Weihnachtsmärchen am Montag und Dienstag, 11. und 12. Dezember. Die beiden Vormittagsvorstellungen des Vereins Volksbühne Singen für Kindergarten-Gruppen und Schulklassen sind bereits ausverkauft. Karten gibt es noch für die Vorstellung am Montag, 11. Dezember, um 15 Uhr. Das Theater „Mimikri" zeigt Hans Christian Andersens berühmte Geschichte als lustig-romantischen Märchenkrimi für Kinder: Ist Kaiser Klemens verrückt geworden? Er stolziert auf dem Schlossplatz in Unterhosen! Was ist geschehen?
Mit farbenprächtiger Kostümkunst, märchenhafter Spannung und mitreißender Musik sieht das Publikum dann die prächtigen Kleider im Traum der Majestät lebendig werden und erlebt, wie am Ende der kleidersüchtige, schüchterne Kaiser durch eine List und ein kleines Kind erlöst wird. Das beliebte Theater „Mimikri" aus Büdingen bezaubert in der Stadthalle Singen immer wieder mit hinreißenden Märcheninszenierungen. Es spielt mit allen Registern der Schauspielkunst.
Vorverkauf: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 bzw. -504, ticketing.stadthalle@singen.de) oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

11. und 12. Dezember: „Des Kaisers neue Kleider"

„Neue russische Omas"

Mit einem brandneuen Programm kommt das Kabarettisten-Duo Igor Kasilov und Sergej Chvanov – als „neue russische Omas" – am Donnerstag, 21. Dezember, um 20 Uhr wieder in die Stadthalle Singen. Vor über zehn Jahren eroberten die Beiden das riesige Russland. Nun sind sie wieder live auf deutschen Bühnen zu bewundern. In ihrer Kabarettshow in russischer Sprache bieten sie von aktueller politischer Satire bis hin zu schrägen schwarzen Witzen eine breite Palette Unterhaltung, ergänzt durch lustige musikalische Untermalung.
Karten-Telefon: 069/9399510.

21. Dezember: „Neue russische Omas"

Stadtteile allgemein

Seniorenbüro
Das städtische Seniorenbüro ist umgezogen und ab sofort in der Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2) erreichbar.

Baurechtsabteilung
Die Abteilung Baurecht der Stadt Singen zieht vom 8. bis 17. Dezember vom DAS 2 ins Rathaus um und ist dann im 1. OG (Zimmer 104 bis 108). Das Sekretariat und die Anlaufstelle für Nachbarn finden sich in Zimmer 107. Die Telefonnummern bleiben wie bisher.

Beuren an der Aach

Seniorenweihnachtsfeier
Ortsverwaltung und Ortschaftsrat laden alle Seniorinnen und Senioren (ab 65. Lebensjahr) zur Weihnachtsfeier am Samstag, 9. Dezember, um 14 Uhr ins neue Feuerwehrhaus (Schulungsraum) herzlich ein. Willkommen sind auch alle Neubürger im Seniorenalter. Der Ortschaftsrat als Organisator der Feier freut sich auf viele Teilnehmer.

Wichtige Telefonnummern
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 30. November
7.55 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 1. Dezember
18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 3.Dezember
9 Uhr: Hl. Messe
17 Uhr: Adventsandacht

Seniorennachmittag
Donnerstag, 30. November, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Einfache Kreistänze
Kurs „Einfache Kreistänze aus aller Welt“ am 13. Dezember (19 bis ca. 20.30 Uhr) im Pfarrhaus (bequemes Schuhwerk und Trinken für die Pause; Schnuppern gratis). Für jedes Erwachsenenalter geeignet; keine Vorkenntnisse nötig. Leitung und weitere Infos: Uschi Ehinger (07732/9881010).

Weihnachtsmarkt
Die Katholische Frauengemeinschaft lädt zum Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus ein: Samstag, 2. Dezember, 14 – 18 Uhr, und Sonntag, 3. Dezember, 11 – 12 Uhr. Es gibt Adventsschmuck, Kerzen, Handarbeiten, Marmelade, Liköre u.v.m. Wer geeignetes Reisig für Adventsschmuck spenden möchte, meldet sich bitte bei Familie Hauser, Telefon 45261.

Kuchen und Torten
Der Elternbeirat des Kindergartens verkauft Kuchen, Torten und Plätzchen zum Mitnehmen am 3. Dezember. Beim Weihnachtsbasar der Frauengemeinschaft im Pfarrhaus gibt es ebenfalls Gebackenes von den Eltern der Kiga-Kinder. Die Einnahmen kommen den Kleinen des Kindergartens zu Gute.

Bohlingen

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 5. Dezember: Altpapier

Fußball
Samstag, 2. Dezember, 12.30 Uhr: D-Jugend Hallen-Bezirksturnier (Steißlingen)
Sonntag, 3. Dezember, 15.30 Uhr: E-Jugend Hallen-Bezirksturnier (Steißlingen)

Tischtennis
Samstag, 2. Dezember, 15 Uhr: TTC GW Konstanz V – SV Bohlingen I
19 Uhr: SC KN-Wollmatingen III – SV Bohlingen II

Termine 2018
10. Mai: Prozession nach Worblingen
16. oder 23. Juni: AH Turnier
16. Juni: Brunnenfest
24. Juni: Wallfahrt nach Wiesholz ab Arlen
30. Juni: Beach-Fun-Cup-Turnier Volleyball
1. Juli: Wallfahrt nach Schienen
7. und 8. Juli: Vereinspokalschießen
15. Juli: Frühschoppen Bayern Fan Club
21. Juli: Weinfest der Trubehüeter-Zunft
24. August: Sichelhenke Musikverein Eröffnung
25. August: Sichelhenke mit „Allgäu Power“
26. August: Sichelhenke mit Gottesdienst, Marktgasse und Unterhaltung
27. August: Sichelhenke Schlussrummel und Handwerkerschoppen
9. September: Genusswalken
27. Oktober: Hauptprobe der Feuerwehr
1. Dezember: Christkindlmarkt
9. Dezember: Seniorenfeier

Friedingen

Einladung zur Seniorenfeier
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
traditionell in der Adventszeit findet der große, von der Ortsverwaltung organisierte Seniorennachmittag für Einwohner ab dem 65. Lebensjahr statt. Terminiert wurde er auf Samstag, 2. Dezember, um 14 Uhr in der Schlossberghalle. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.
Roland Mayer, Ortsvorsteher

Kindernikolausfeier des Turnvereins
Der Turnverein lädt zur Kindernikolausfeier bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, 3. Dezember, um 15 Uhr in die Schlossberghalle ein. Neben dem bunten Programm mit verschiedenen Kindergruppen gibt es einen Tauschbasar für Trainingsanzüge. Über viele Zuschauer freuen sich die Kinder sowie der Turnverein.

Gottesdienste
Sonntag, 3. Dezember, 18.30 Uhr: Rorateamt
Dienstag, 5. Dezember, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Hausen an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am morgigen Donnerstag, 30. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Tagesordnung beinhaltet auch eine Bürgerfragestunde.

Termine Bürgercafé
Donnerstag, 30. November, 14 Uhr: Kaffeenachmittag mit Stubenmusik („Hochstuben“) zum Advent
Samstag, 2. Dezember, 16 bis 20 Uhr: Bürgercafé hat zum Adventsmarkt geöffnet
Dienstag, 5. Dezember, 19 Uhr: Kartenspielabend

Papiertonne
Donnerstag, 7. Dezember: Altpapiertonne

Adventsmarkt
Die Vereine laden zu einem kleinen Adventsmarkt am Samstag, 2. Dezember, ab 16 Uhr auf dem Lindenplatz ein. Um 18 Uhr findet ein Kirchenkonzert mit dem Musikverein und dem Pfadichor aus Steißlingen statt.

Kirchliches
1. Adventsonntag, 3. Dezember,
10.30 Uhr: Heilige Messe
17 Uhr: Adventandacht

Feuerwehrtermine
Montag, 4. Dezember, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Freitag, 8. Dezember, 14.30 Uhr: Letzter diesjähriger Kegelnachmittag der Altersabteilung im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Schlatt unter Krähen

Seniorennachmittag
Sonntag, 3. Dezember, 14 Uhr: Städtischer Seniorennachmittag. Anmeldung bei Gerda Güss (Telefon 45499), Annette Weniger (47584) oder bei der Verwaltungsstelle.

Ortsvorsteher
Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Mittwoch, 29. November, 17.30 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung.

Problemstoffe
Mittwoch, 29. November, 14.30 bis 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

St. Johanneskirche
Freitag, 1. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz

Senioren-Treff
Dienstag, 12. Dezember, 14 Uhr: Zusammenkunft der Seniorengruppe in der Unterkirche. Die Senioren laden herzlich ein und freuen sich auf viele Besucher.

Adventsfenster
Jeweils um 18 Uhr wird ein Adventsfenster geöffnet.
Freitag, 1. Dezember: Kindertagesstätte (Schlatter Dorfstraße 33)
Samstag, 2. Dezember: Familie Fetzer/Wüst (Hinter der Bind 16 a)
Sonntag, 3. Dezember: Hohenkrähen-Gärtnerei (Brühlstraße 13)
Montag, 4. Dezember: Familie Bettina Herzog (Poppeleweg 13)
Dienstag, 5. Dezember: PTSV (Halle/Clubheim)
Mittwoch, 6. Dezember: Familie Adelheid Herzog (Von-Reischach-Straße 1)

Überlingen am Ried

Seniorenfeier
Samstag, 2. Dezember, 14 Uhr: Großer Seniorennachmittag (Riedblickhalle). Fahrdienst bitte bis 1. Dezember, 12 Uhr, bei der Verwaltungsstelle melden, Telefon 22539.

Papiertonne
Mittwoch, 6. Dezember: Altpapier

Weihnachtstheater
Samstag, 16. Dezember, 20 Uhr: Weihnachtstheater des Musikvereins in der Riedblickhalle. Kartenvorverkauf beim Christbaumverkauf der Fa. Handloser am Samstag, 9. Dezember, 10 bis 12 Uhr (Brunnenstraße 12a).

TSV-Termine
Samstag, 2. Dezember, 13.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D Hallenturnier in Goldbühlhalle Gottmadingen
14.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D2 Hallenturnier in Goldbühlhalle Gottmadingen
Sonntag, 10. Dezember, 9.43 Uhr: SG Überlingen/Ried C2 Hallenturnier in Sporthalle Owingen
17 Uhr: Überlingen/Ried C Hallenturnier in Sporthalle Owingen
Sonntag, 3. Dezember, 12.30 Uhr: SG Überlingen/Böhringen 2 – TV Konstanz 2
Montag, 4. Dezember, 18 Uhr: Adventsfenster am Sportlerheim

IMPRESSUM
Herausgeber
von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Friedingen

Einmal um die ganze Welt

MV Friedingen nimmt seine Zuhörer mit auf Weltreise

Eigentlich war das Wetter zu herbstlich-schmuddelig, als dass man überhaupt das Haus hätte verlassen wollen. Trotzdem konnte Florian Neurohr, der 1. Vorsitzende des Musikvereins Friedingen, rund 200 Zuhörer zum Jahreskonzert des Vereins in der Schloßberghalle begrüßen. Und der Weg hat sich gelohnt für die Konzertbesucher. Denn an diesem Sonntagmorgen nahmen die Musikerinnen und Musiker ihre Gäste mit auf eine abwechslungsreiche, musikalische Reise rund um den Globus.

Als Reiseleiterin führte Elvira Neidhart mit interessanten Informationen zu den Stücken gekonnt durch das Programm. Gestartet wurde in Deutschland mit dem Konzertmarsch »Salemonia«, den die Musikerinnen und Musiker souverän präsentierten. Danach ging es mit dem »Glacier Express« durch die Schweiz.

Es folgten Stationen in Nordamerika und Japan. Selbstverständlich durfte ein Medley aus dem bekannten Film »Der König der Löwen« nicht fehlen, als die Friedinger Reisegruppe in Afrika halt machte. Auf unbekanntes Terrain wagten sich die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Daniel Bölli hingegen mit dem Stück »Indian Fire«, bei dem sie ihren Instrumenten zwischenzeitlich immer wieder auch auf ungewohnte Art und Weise Töne entlocken mussten, sei es durch klopfen, klappern oder zischen. Nach über 80 Minuten bester Unterhaltung endete das Konzert des Friedinger Musikvereins mit dem St. Louis Blues. Die Konzertbesucher ließen die Musikerinnen und Musiker jedoch nicht ohne zwei Zugaben ziehen.

Für 50-jährige aktive Tätigkeit im Musikverein erhielten Manfred Bolduan und Wolfgang Glaw die Goldenen Ehrennadeln des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee und des Bundes deutscher Blasmusikverbände. *swb-Bild: dh*

Im Rahmen des Konzerts erhielt Marius Hubenschmid das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Julia Goerz konnte das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber entgegen nehmen. Außerdem konnte Johannes Steppacher in seiner Eigenschaft als Präsident des Blasmusikverbandes Hegau Bodensee fünf Mitglieder des Vereins für langjährige aktive Tätigkeit im Musikverein ehren. Marlene und Lisa Fendrich erhielten für zehnjährige Mitgliedschaft die Ehrennadel des Verbands in Bronze, und Stefan Mattes bekam für seine 20-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Silber. Eine ganz besondere Ehre wurde Manfred Bolduan und Wolfgang Glaw zuteil.

Die beiden Musiker sind seit 50 Jahren aktiv im Musikverein. Für dieses langjährige ehrenamtliche Engagement bekamen die beiden von Präsident Johannes Steppacher die Ehrennadeln des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee und des Bundes deutscher Blasmusikverbände in Gold. Steppacher betonte dabei, wie wichtig ein solches Engagement auch für die Gesellschaft sei.

Im Anschluss an den musikalischen Teil verwöhnte der Musikverein seine Gäste noch kulinarisch. Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Friedingen

Kä-stock eröffnet fünfte Jahreszeit

Am 11.11. eröffnete der Narrenverein Kä-stock die Fasnet. Aufgrund der Witterung wurde die kurze Eröffnungsrede ins Trockene verlegt und nicht am Narrenbrunnen zelebriert.

Der Großteil der Vereinsmitglieder traf sich bereits vorab beim Ober-Kästock Andrea Mayer. Nach einem gemütlichen Umtrunk und der Eröffnung der Fasnet ging es weiter ins Schützenhaus. Hier fand die Mitgliederversammlung statt.

Die einzelnen Berichte zeugten von einem interessanten Vereinsjahr, und die Termine für 2018 wecken bereits heute die Vorfreude der Narren auf den Beginn der fünften Jahreszeit. Neben den formellen Berichten standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Herbert Gutacker wurde in seinem Amt als 2. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Ebenso die aktiven Beisitzer Mike Vetter und Thomas Mond.

Der bisherige Kassierer, Werner Post hat sein Amt nach sechseinhalb Jahren abgegeben. Carmen Mayer bedankte sich im Namen aller bei ihm für die tolle Arbeit.

Werner Post wünschte seiner Nachfolgerin, Daniela Zernig, Kraft für ihre neue Aufgabe.
redaktion@wochenblatt.net

Der Vorstand des Narrenvereins (v.l.): Johanna Baumann, Schriftführerin, Carmen Mayer 1. Vorstand, Herbert Gutacker, 2. Vorstand, Daniela Zernig, Kassiererin, Thomas Mond, Robert Neidhart, Roland Mayer und Mike Vetter, alles Beisitzer. *swb-Bild: Verein*